

Kinder brauchen Schule!

16.08.2021

Wir sollten dauerhaft zu einem geregelten Schulbetrieb zurückkehren, forderte der Leiter des Frankfurter Gesundheitsamtes Prof. Dr. Dr. René Gottschalk und seine frühere Stellvertreterin Prof. Dr. med. Ursel Heudorf. Beide fordern, ab Herbst 2021 einen normalen Schulbetrieb mit guter Nies- und Hustenetikette, Händehygiene ohne Test- und Maskenpflicht. Sie kritisieren das Narrativ von der „asymptomatischen Übertragung der Viren durch Kinder, weil es keine Daten gibt, die diese Befürchtung jemals bestätigt haben“. In Kitas und Schulen wurden bei Tausenden von Untersuchungen enger Kontaktpersonen stets nur wenige Fälle positiv getestet. Das Fazit der Professoren: „Kindergemeinschaftseinrichtungen sind keine Risikobereiche. Mit einer guten Hygiene (AHA L-Regeln) waren Einträge in Kindergemeinschaftseinrichtungen gut zu beherrschen – im Präsenzunterricht ohne Antigentestpflicht – selbst bei hohen Inzidenzen in der Gesamtbevölkerung. Die in den letzten Wochen „breit diskutierte, inzwischen aber auch von der Politik abgelehnte Forderung der Impfung für Kinder als Voraussetzung für den Schul- und Kitabesuch im Herbst“ lehnen die beiden Autoren als „absurd“ ab.“ Befürchtungen von Lehrerverbänden, eine Öffnung sei zu gefährlich, widersprechen die Professoren. Sie fordern, den Alarmismus hinter sich zu lassen und endlich Wissen statt Angst zu verbreiten.

Für Kinder und Jugendliche ist es jetzt besonders wichtig, regelmäßige Kontakte zu pflegen, soziale Kompetenzen zu lernen und zusätzlich Wissen und damit Zukunft zu erlangen.

Unterstützung bei schulischen Herausforderungen und bei der Anbindung an Gleichaltrige geben die Salus-Familienhelfer:

https://www.laekh.de/fileadmin/user_upload/Heftarchiv/Einzelartikel/2021/07_08_2021/Corona-Sommer.pdf

Mehr: [Salus-Gesellschaft auf Facebook](#)

